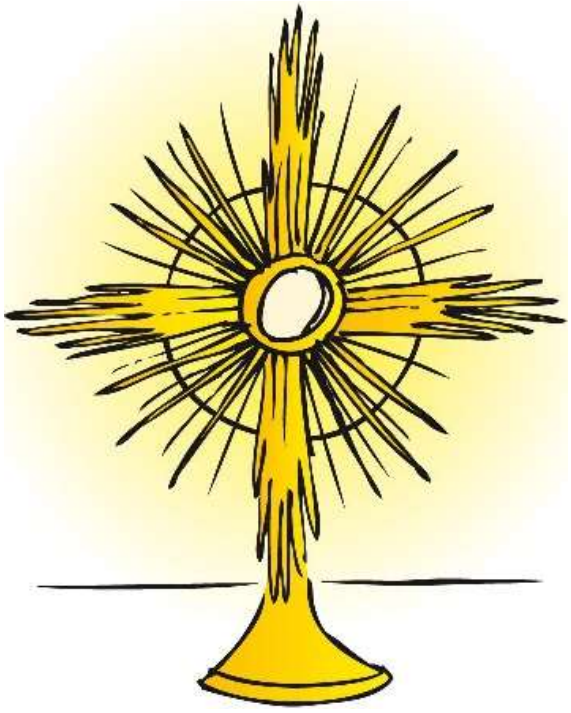
Pfarre Aktuell

Nr. 6
Juni 2025

Liebe Pfarrangehörige!

Heuer feiern wir im Juni vier große Kirchenfeste: Pfingsten, Fronleichnam, Herz-Jesu-Fest und das Fest Peter und Paul. In diesen Tagen blühen in unseren Gärten die Pfingstrosen in reicher Fülle. Ihr leuchtendes Rot erinnert uns an die Feuerflammen des Gottesgeistes, die Fülle ihrer Blütenblätter an die vielen Möglichkeiten und Gaben, die dieser Geist auch uns schenkt. Der Heilige Geist kommt zu jedem von uns ganz persönlich und er gibt uns unterschiedliche Fähigkeiten. Und wenn wir ihn in unser Leben lassen, dann bewirkt er, dass wir mit diesen Begabungen etwas Sinnvolles, etwas Gutes erreichen können. In den meisten Pfarren unserer Weltkirche werden diese Feste, besonders Fronleichnam, mit einer feierlichen Prozession gefeiert. In vielen Ländern ist Fronleichnam kein eigener Feiertag, das Hochfest wird am 2. Sonntag nach Pfingsten gefeiert.



Das Herz-Jesu-Fest soll zum Ausdruck bringen, dass Jesu Liebe und Sehnsucht zu uns Menschen wie ein „Feuer“ in seinem Herzen brennt. Das Feuer ist Zeichen für Wärme, für Entschlossenheit, ein Zeichen äußerster Lebenshingabe. „Ich würde für diesen Menschen die Hand ins Feuer legen“, sagen wir. Das heißt, jemand steht voll und ganz hinter den Entscheidungen eines anderen Menschen. Und wir sprechen auch vom „Feuer der Liebe“, wenn sich zwei Menschen gern haben. Wir als Christen sind immer eingeladen, Gott in der Welt „durchscheinen“ zu lassen. Wenn wir bei der Heiligen Messe Jesus in der Kommunion empfangen und nachher nach Hause gehen, dann sind wir in gewisser Weise „wie eine Monstranz“, wie eine Monstranz in der Fronleichnamsprozession! Wir tragen Jesus in unserem Herzen und weiter in unsere Welt hinein, in unsere Familien, in unsere Häuser und Wohnungen.

Möge der Hl. Geist uns alle, gerade zu Pfingsten und Fronleichnam, mit seinen vielfältigen Gaben erfüllen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen schönen und gesegneten Monat Juni und ein bereicherndes und erfüllendes

Pfingst- und Fronleichnamsfest. So kann Pfingsten, das im Gegensatz zu Weihnachten und Ostern äußerlich arm an Geschenken ist, zu einem wahren Fest des Lebens, zu einem Fest voller Gaben werden.

Ihr Pfarrer
Mag. Kazimierz Sanocki

---

1 + 1 + 1 = 1

In der christlichen Dreifaltigkeit ist der Heilige Geist eine der drei göttlichen Personen. Gemeinsam mit Gott Vater und Gott Sohn bildet Gott Geist den dreifaltigen Gott und macht das Wesen Gottes als Beziehung deutlich. So wie

Gott Geist das verbindende und vermittelnde Band zwischen Gott Vater und Gott Sohn darstellt, ist der Heilige Geist auch Mittler zwischen Himmel und Erde. Voll BeGEISTerung durch den Heiligen Geist soll Person, Wort und Wirken Jesu Christi lebendig gehalten werden: So nimmt der Heilige Geist die Menschen in der Taufe in die Gemeinschaft der Getauften und die Gemeinschaft Gottes auf, so wirkt er in der Eucharistiefeier als Wandler von Brot und Wein in Leib und Blut Christi, so bestärkt er Christen in der Firmung mit den sieben Gaben (Weisheit, Rat, Stärke, Einsicht, Gottesfurcht, Frömmigkeit, Erkenntnis) für ihr Mittun bei der Verwirklichung des Reiches Gottes. Gott handelt, wo Menschen ihn in ihr Leben lassen: Wo Menschen sich von der Gegenwart Gottes berühren lassen, wo Gottes Geist Raum in Menschen finden kann, wo Menschen GEISTerfahrer werden, kann Gott durch sie wirken.

Barbara Klepp

Habemus Papam!

Papst Leo XIV. ist seit 8. Mai Bischof von Rom und als Papst Oberhaupt der röm.kath. Kirche. Seine Wahl wurde weltweit wohlwollend aufgenommen und nicht nur die Katholiken setzen große Hoffnungen in ihn. Es war erstaunlich, aber auch erfreulich, dass die oft totgesagte Kirche plötzlich sehr großes Medien-Interesse fand. TV-Sendungen fielen aus oder wurden verschoben, am Abend des 8. Mai 2025 verfolgten weltweit Millionen Menschen das Geschehen in Rom. Ein Papst aus Chicago war eine Überraschung, sein erster Wunsch „Der Friede sei mit euch!“ erfüllte viele mit Hoffnung. Er wirkt sympathisch, aber auch entschlossen. Die von Papst Franziskus angestoßenen Reformen will er offenbar weiterführen und zu einem befriedigendem Ende bringen. Auch die Wahl seines Namens lässt

hoffen, denn Papst Leo XIII. war in seinem langen Pontifikat (1878-1903) ein Mann des Ausgleichs zwischen Staat und Kirche und innerhalb der Kirche ein umsichtiger und weiser Hirte. Möge es Papst Leo XIV. gelingen, mit Gottes Hilfe Frieden in die Welt und frischen Geist in die Kirche zu bringen.

Die Wahl eines Papstnamens anstelle des Taufnamens kam erst gegen Ende des ersten Jahrtausends auf. Bis dahin behielten die Päpste ihre Taufnamen, Ausnahmen waren „heidnische“ Namen wie etwa Mercurius oder Namen ungeliebter römischer Kaiser. Auch die Namen der Apostel und Evangelisten wurden aus Respekt vermieden, alle „Johannes“-Päpste nannten sich nach dem Täufer. Und oft ist der Name auch eine programmatische Ansage, wie zuletzt Franziskus gezeigt hat. Sein Vorgänger Benedikt XVI. wählte den Friedenspapst Benedikt XV. als Vorbild, der bis dahin ungewöhnliche Doppelname Johannes Paul verwies auf die Konzilspäpste Johannes XXIII. und Paul VI., deren Nachfolger die Konzilsbeschlüsse umsetzen wollten.

Ihr Michael Lichtenthal

Rückblick:

Taufen:

27.4.2025: Moritz **Hoffmann**
4.5.2025: Romeo-Valentino **Zburnik**

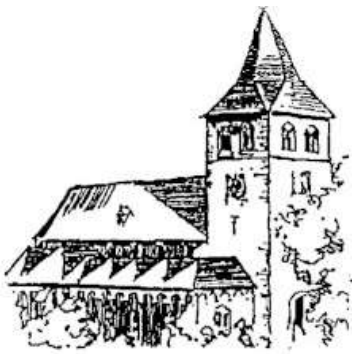
Begräbnisse:

2.5.2025: Helmut **Permoser**
21.5.2025: Katharina **Herzog**
23.5.2025: Eugen **Ambrozy**
27.5.2025: Alois Erich **Haidinger**
28.5.2025: Ernst **Scharl**
31.5.2025: Albin Rudolf **Hinko**

Restaurierung Kanzel

Herzlichen Dank, dass Sie das Projekt so großzügig unterstützen! Bisher sind 1.600,-- Euro an Spenden eingegangen! Im Juni wird mit der Restaurierung begonnen, die etwa bis September abgeschlossen sein wird. Übrigens, Sie können während der Woche den Restaurateuren bei Ihrer Arbeit zusehen.

Dorfmessen:



12.6.2025: 19:30 Uhr **Bärndorf**
st.M. f † Ernst Himsel z. Stbtg und † Eltern und Schwiegereltern

26.6.2025: 19:30 Uhr **Dürnrohr**
st.M. f † Eltern und Großeltern Luef-Starnberg

Termine im Juni

8.6.2025: Pfingstsonntag – **Hochamt** 10:00 Uhr
9.6.2025: Pfingstmontag – **festliche Messe** 10:00 Uhr
musikalische Gestaltung FancyFair
19.6.2025: **Fronleichnam**
22.6.2025: 10:00 Uhr - Wortgottesfeier (**Fronleichnam in Maria Ponsee**)
28.6.2025: **Festmesse der Jubelpaare** 18:30 Uhr, Verabschiedung der Fußwallfahrer

---

Fronleichnam - 19. Juni 2025

9:00 Uhr Messe vor der Kirche, anschl. Prozession Kirchenplatz / Schulgasse / Hauptplatz / Barbaragasse / Station Mariahilferkreuz / Mariahilfergasse / Hauptstraße / Rathausplatz / Kirchenplatz.
Es ist immer ein wunderbarer Anblick, wenn entlang des Prozessionsweges Fenster und auch Gärten festlich geschmückt sind.
Herzlichen Dank dafür Ihnen allen!

Festmesse der Jubelpaare - 28.6.2025 - 18:30 Uhr

Zu dieser Messe sind alle Paare herzlichst eingeladen, die heuer ein besonderes Ehejubiläum feiern! Eine schriftliche Einladung erging an alle, die sich in Zwentendorf oder Maria Ponsee trauen ließen. Sollten Sie aber anderswo geheiratet haben, sind Sie selbstverständlich zu dieser Messe eingeladen und wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wallfahrt Mariazell - 29.6. bis 3.7.2025

Die Fußwallfahrer werden bei der Vorabendmesse am 28.6.2025 mit dem Pilgersegen verabschiedet. Anmeldungen dafür **bis 15. Juni** bei Fam. Lehrner (0664-4808073), oder Frau Marianne Baumgartner (0650-4029471). Informationsblätter liegen auf dem Schriftenstand auf, ebenso die Anmeldeliste für den Bus, der am 3. Juli 2025 Pfarrangehörige zur Wallfahrermesse um 10:00 Uhr am Gnadenaltar bringen wird.

Impressum:
Medieninhaber: Pfarre St.Stephan, Zwentendorf a.d. Donau; Herausgeber: Pf. Mag. Kazimierz Sanocki; Redaktion: Pf. Mag. Kazimierz Sanocki, Mag. Michael Ledwinka, Mag. Barbara Berger, Mag. Kurt Mocker, Alois Kettinger, alle 3435 Zwentendorf a.d. Donau, Goetheplatz 4; Herstellung: Eigene Vervielfältigung; Verlags- und Herstellungsort: 3435 Zwentendorf a.d. Donau, Goetheplatz 4
email: pfarre.zwentendorf@aon.at, Homepage: https://zwentendorf.dsp.at